

Fotokünstler Hans Danuser lehrt ein Jahr lang an der ETH

Die ETH Zürich hat den Bündner Künstler Hans Danuser für das akademische Jahr 2009/10 als Gastprofessor berufen.

Zürich/Chur. – Wie es in einer gestern verbreiteten Medienmitteilung heisst, wird Danuser als kulturwissenschaftlicher Gast und assoziierter Fellow am Collegium Helveticum tätig sein – und zwar im Bereich Kunst und Fotografie. Sein Schwerpunkt wird insbesondere bei der «Erforschung und dem Erkennen modellhaft bereichernder Grenzüberschreitungen unter den Wissenschaften und den Künsten» liegen. Das Collegium Helveticum, das gemeinsam von ETH Zürich und Universität Zürich getragen wird, ist ein Laboratorium für Transdisziplinarität und hat zum Ziel, neue Perspektiven in projektgebundenen Prozessen disziplinären Austauschs zu erarbeiten.

Wegbereiter mit Churer Wurzeln

Der 1953 in Chur geborene Hans Danuser gehört zu den Wegbereitern zeitgenössischer Fotografie in der

Schweiz, wie es in der Medienmitteilung weiter heisst. Mit seinem 1989 abgeschlossenen Zyklus «In vivo» habe er international Bekanntheit erlangt.

Danusers Werke wurden in bedeutenden Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland gezeigt. Er war Gast an internationalen Veranstaltungen wie die Biennale von Venedig (Italien) oder Lyon (Frankreich). Seine Werke sind in verschiedenen nationalen und internationalen bedeutenden Sammlungen vertreten und wurden mit zahlreichen Stipendien und Preisen ausgezeichnet.

Hans Danuser arbeitet vorwiegend in Zürich und New York. In neuen Arbeiten setzt er die Fotografien auch installativ und raumbezogen ein und bezieht andere Medien mit ein. Ergänzend zu seiner Funktion als Gastprofessor plant er am Collegium Helveticum periodische Inszenierungen von Kunsteinrichtungen. (so)



Hans Danuser

